

Vorlesungsverzeichniss

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Sommerhalbjahr 1902.

Beginn der Immatrikulation: 21. April.

Beginn der Vorlesungen: 28. April.

Preis 20 Pf.

Giessen 1902

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Krüger.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Stade, Geheimer Kirchenrath, Frankfurterstr. 10.
Dr. Kattenbusch, Geheimer Kirchenrath, Gartenstr. 18.
Dr. Krüger, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.
Dr. Drews, Seltersweg 87.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Holtzmann, Ludwigstr. 42.

Privatdozent.

Lic. Köhler, Ludwigstr. 19.

Repetent.

Becker, Stephanstr. 43.

Einführung in das theologische Studium. Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	Dr. Drews.
Erklärung der Genesis. Montag, Dienstag, Donnerstag von 8—9 Uhr, Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Stade.
Geschichte der messianischen Hoffnung. Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Stade.
Erklärung der synoptischen Evangelien. Dienstag von 6—7 Uhr, Freitag von 7—9 Uhr Vorm. und Samstag von 7—8 Uhr Vorm.	Dr. Baldensperger.
Neutestamentliche Theologie. Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vorm.	Dr. Baldensperger.
Apostolisches Zeitalter. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.

- Kirchengeschichte I, Theil.** Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts.** Lic. Köhler.
Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Kirchengeschichtliche Uebungen. (Geschichte des Papstthums).** Lic. Köhler.
Mittwoch von 4—6 Uhr gratis.
- Dogmengeschichte.** Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Dogmatik II. Theil.** Dr. Kattenbusch.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Geschichte der Beziehungen zwischen Theologie und Philosophie im Protestantismus.** Dr. Kattenbusch.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Evangelische Pädagogik.** Dr. Drews.
Mittwoch von 8—10, Freitag von 7—8 Uhr Vorm.
- Geschichte der christlichen Liebesthätigkeit (innere Mission).** Dr. Drews.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Epigraphische Uebungen über althebräische, phöniciſche und altaramäische Texte. s. Semitische Sprachen (S. 21).**

Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abtheilung: Uebungen über Leviticus. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Stade.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Neutestamentliche Abtheilung: Uebungen über die Apokalypse. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Baldensperger.
Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abtheilung: Märtyrerakten. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Krüger.
Samstag von 8—10 Uhr.
- Systematische Abtheilung: Melanchthons loci. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Kattenbusch.
Samstag von 10—12 Uhr.
- Homiletisch-katechetische Abtheilung: Katechetische Uebungen. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Drews.
Montag von 6—8 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar.

- Kursorische Lektüre. Schriftliche Arbeiten.** Dr. Stade.
Mittwoch von 8—10 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

- Repetitorium über Kirchengeschichte. Becker.
 In zwei zu bestimmenden Stunden.
 Kursorische Lektüre des neuen Testaments
 (Katholische Briefe). Becker.
 In zwei zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Biermann.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Schmidt, Geheimer Justizrath, Lonystr. 18.
 Dr. Heimbürger, Moltkestr. 2.
 Dr. Leist, Ost-Anlage 36.
 Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.
 Dr. Beling, Ludwigsplatz 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Günther, Lonystr. 19.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Braun, Moltkestr. 2.
 Dr. Jung, Neuenweg 74.

- Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Beling.
 Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr.
 Geschichte und System des römischen Rechts. Dr. Leist.
 Montag bis Freitag von 9—11 Uhr.
 Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Dr. Biermann.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
 Bürgerliches Recht, Familien- und Erbrecht. Dr. Schmidt.
 Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, Freitag von
 12—1 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Wechselrecht. Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Jung.
Konkursrecht. Montag von 9—11 Uhr.	Dr. Biermann.
Deutsches und hessisches Verwaltungsrecht. Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Heimbürger.
Katholisches und evangelisches Kirchenrecht. Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr.	Dr. Heimbürger.
Geschichte des deutschen Strafrechts, als Einleitung in das geltende Recht. In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	Dr. Günther.
Strafrecht. Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vorm.	Dr. Beling.
Aus der Geschichte der Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie. Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Jung.
Encyklopädie der Rechtswissenschaft für Forstwirte. In 2—3 noch zu bestimmenden Stunden.	Dr. Braun.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Donnerstag von 5—7 Uhr.	Dr. Schmidt.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorge- schrittene, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Montag von 5—7 Uhr.	Dr. Leist.
Conversatorium über Handelsrecht. Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Jung.
Uebungen im römischen Recht. Mittwoch von 5—7 Uhr.	Dr. Biermann.
Uebungen im Civilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Freitag von 5—7 Uhr.	Dr. Beling.
Uebungen im Strafprozessrecht, mit schrift- lichen Arbeiten. Mittwoch von 8—9 Uhr Vorm.	Dr. Beling.

Medizinische Fakultät.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Dekan: Dr. Sommer.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eckhard, Geheimer Medizinalrath, Bahnhofstr. 56.
 Dr. Riegel, Geheimer Medizinalrath, Klinikstr. 41.
 Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrath, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Gaffky, Geheimer Medizinalrath, Hofmannstr. 11.
 Dr. Vossius, Frankfurterstr. 48.
 Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
 Dr. Geppert, Süd-Anlage 4.
 Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Walther, Frankfurterstr. 3.
 Dr. Sticker, Frankfurterstr. 53.
 Dr. Leutert, Ludwigstr. 31.

Privatdozenten.

- Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.
 Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 9.
 Dr. Best, Liebigstr. 16.
 Dr. Böttcher, Süd-Anlage 19.
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 99.
 Dr. Volhard, Frankfurterstr. 27.

Anatomie des Menschen II. Theil (Gefäß-
 und Nervenlehre).

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Kursus der normalen Histologie und Embryo-
 logie für Vorgerücktere.

Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

Ausgewählte Kapitel der topographischen
 Anatomie.

Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Anatomie der Sinnesorgane.

Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Strahl.

Dr. Strahl.

Dr. Strahl.

Dr. Henneberg.

Kursus der Gewebelehre für Anfänger. Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	Dr. Henneberg.
Physiologie der Verdauung, des Kreislaufs und der Athmung. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Eckhard.
Physiologische Uebungen. Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr.	Dr. Eckhard.
Specielle pathologische Anatomie. Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr früh.	Dr. Bostroem.
Kursus der pathologischen Histologie. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	Dr. Bostroem.
Sektionskursus für Geübtere.	Dr. Bostroem.
Specielle Pathologie und Therapie. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Riegel.
Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett. Zweistündig.	Dr. Volhard.
Arzneimittellehre. Mittwoch von 3—4, Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Geppert.
Receptirkunde. Mittwoch von 2—3 Uhr.	Dr. Geppert.
Receptirkunde für Veterinärmediziner. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Geppert.
Klinische Propädeutik (Auskultation und Perkussion). Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Sticker.
Diagnostik der Nervenkrankheiten. Montag von 5—6 Uhr.	Dr. Sticker.
Allgemeine Therapie. Donnerstag von 6—7 Uhr.	Dr. Sticker.
Kinderheilkunde. Montag von 5—6, Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Koeppe.
Kinderpoliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Koeppe.
Operationsübungen an der Leiche. Montag, Dienstag und Mittwoch von 6—8 Uhr Abends.	Dr. Poppert.
Chirurgische Propädeutik. Dienstag von 2—4 Uhr.	Dr. Bötticher.
Knochenbrüche und Verrenkungen. Montag und Mittwoch von 7—8 Uhr Vorm.	Dr. Bötticher.

- Die Anzeigen über Abhaltung der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik und der entsprechenden Vorlesungen werden vor Beginn des Sommersemesters gemacht werden.
- Geburtshilfliche Operationen mit Uebungen am Phantom (Nur für Vorgeschnittene). Dr. Walther.
Einstündig.
- Einleitung in die Geburtshilfe (Für Anfänger). Dr. Walther.
Einstündig.
- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen (Nur für Vorgeschnittene). Dr. Walther.
Einstündig.
- Kurs der Nervenkrankheiten incl. Elektrotherapie. Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. publice. Dr. Dannemann.
- Augenoperationsübungen. Dr. Vossius.
Donnerstag von 5—6½ Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen. Dr. Best.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Hygienisch-bakteriologische Uebungen. Dr. Gaffky.
Dienstag von 4—6, Freitag von 3—5 Uhr.
- Hygienisches Repetitorium. Dr. Gaffky.
Freitag von 5—6 Uhr.
- Schutzpockenimpfung (nebst Theilnahme an öffentlichen Impfterminen). Dr. Gaffky.
Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Dr. Gaffky.
Täglich.
- Medizinische Klinik. Dr. Riegel.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr.
- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
Montag, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
Montag bis Freitag von 12—12¾ Uhr.
- Otiatrische Poliklinik. Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Seltersweg 64.

Dr. Olt, Plockstr. 12.

Dr. Martin, Bismarckstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Preusse, Frankfurterstr. 7.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Kreisveterinärarzt, Lonenstr. 20.

Embryologie und Einführung in die vergleichende Anatomie der Hausthiere. Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr.	Dr. Martin.
Histologie der Hausthiere. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Martin.
Histologischer Kurs (Hausthiere). Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Martin.
Lehre vom Exterieur des Pferdes und der übrigen Arbeitsthiere. Dienstag von 4—6 Uhr.	Dr. Martin.
Kursus der pathologischen Histologie. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Olt.
Bakteriologischer Kursus. Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Olt.
Obduktionsübungen. Nach vorhandenem Material.	Dr. Olt.
Allgemeine Therapie der Hausthiere. Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Diätetik. Montag und Dienstag von 7—8 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Pharmazeutische Uebungen. Täglich von 11—12 Uhr.	Dr. Gmeiner.

Experimentalkursus der Blut-, Harn- und Milch-Untersuchungsmethoden. Freitag von 1/25-6 Uhr.	Dr. Gmeiner.
Medizinische Klinik mit Propädeutik. Täglich von 1/21 Uhr ab.	Dr. Gmeiner.
Allgemeine Chirurgie. Donnerstag bis Samstag von 10--11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Gerichtliche Veterinärmedizin. Montag bis Mittwoch von 10-11 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mittwoch von 9-10 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen. Donnerstag von 4-6 Uhr.	Dr. Pfeiffer.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich von 11 Uhr ab.	Dr. Pfeiffer.
Seuchenlehre. Mittwoch bis Freitag von 7-8 Uhr Vorm.	Dr. Preusse.
Ausgewählte Kapitel der speciellen Bujatrik. Montag von 9-10 Uhr, Samstag von 8-9 Uhr.	Dr. Preusse.
Kursus der geburtshilflichen Operationen am Foetus nebst Uebungen am Phantom. Donnerstag von 6-7 Uhr.	Dr. Preusse.
Poliklinik (d. i. ambulatorische Klinik) mit Propädeutik. Nachmittags nach Verabredung.	Dr. Preusse.
Veterinärpolizei. Zweistündig.	Schmidt, Kreisveterinärarzt.
Receptirkunde für Veterinärmediziner s. S. 8.	
Parasiten der Haustiere s. S. 16.	

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Brauns.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrath, Ludwigsplatz 10.
 Dr. Oncken, Geheimer Hofrath, Goethestr. 18.
 Dr. Siebeck, Geheimer Hofrath, Wilhelmstr. 10.

- Dr. Pasch, Geheimer Hofrath, Alicenstr. 31.
Dr. Naumann, Geheimer Hofrath, Ludwigstr. 21.
Dr. Behaghel, Geheimer Hofrath, Hofmannstr. 10.
Dr. Spengel, Geheimer Hofrath, Gartenstr. 17.
Dr. Netto, Geheimer Hofrath, Süd-Anlage 13.
Dr. Wimmenauer, Frankfurterstr. 24.
Dr. Höhlbaum, Moltkestr. 1.
Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
Dr. Hansen, Löberstr. 21.
Dr. Gundermann, Wilhelmstr. 13.
Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.
Dr. Brauns, Ost-Anlage 4.
Dr. Dieterich, Süd-Anlage 17.
Dr. Bartholomae, Asterweg 34.
Dr. Groos, Seltersweg 91.
Dr. Sauer, Ludwigstr. 42.
Dr. Biermer, Lonystr. 17.
Dr. Drude, Nahrungsberg 8.
Dr. Albert, Löberstr. 20.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Sievers, Marburgerstr. 14.
Dr. Wetz, Ludwigstr. 29.
Dr. von Wagner, Moltkestr. 25.
Dr. Haussner, Frankfurterstr. 36.
Dr. Schwally, Nord-Anlage 12.

Privatdozenten.

- Dr. Collin, Ludwigstr. 32.
Dr. Strack, Alicenstr. 16.
Dr. Kornemann, Frankfurterstr. 58.
Dr. Kinkel, Plockstr. 11.
Dr. Helm, Süd-Anlage 5.
Dr. Messer, Bismarckstr. 11.
Dr. Eidmann, Moltkestr. 2.
Dr. Liefmann, Ludwigstr. 27.
Dr. Horn, Stephanstr. 32.

Lektoren.

Goetschy, Lektor des Französischen, Stephanstr. 29.
 Shawcross, Lektor des Englischen, Bergstr. 15.

Philosophie und Pädagogik.

- Einleitung in die Philosophie. Dr. Siebeck.
 Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Psychologie. Dr. Siebeck.
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
 3—4 Uhr.
- Logische Uebungen. Dr. Siebeck.
 Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Im philosophischen Seminar: Leibniz' Mon-
 adologie (ed. Lachelier Par. 1881). Dr. Siebeck.
- Geschichte der neueren Philosophie. Dr. Groos.
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
 3—4 Uhr.
- Pädagogische Theorien seit Pestalozzi. Dr. Groos.
 Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Im philosophischen Seminar: Psychologische
 Uebungen. Dr. Groos.
 Einstündig.
- Logik und Erkenntnisskritik. Dr. Kinkel.
 Zweistündig.
- J. Kants Leben und Lehre. Dr. Kinkel.
 Zweistündig. gratis.
- Die Philosophie Schopenhauers. Dr. Messer.
 Dienstag von 6—7 Uhr, publice.
- Lektüre von Kants Kritik der praktischen
 Vernunft. Dr. Messer.
 Einstündig.

Mathematik und Physik.

- Algebra. Dr. Pasch.
 Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Ausgewählte Theile der analytischen Ge-
 ometrie. Dr. Pasch.
 Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Uebungen des mathematischen Seminars. Dr. Pasch.
 Samstag von 8—10 Uhr, alle zwei Wochen.

Analytische Geometrie der Ebene. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Netto.
Elliptische Funktionen. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Netto.
Uebungen des mathematischen Seminars. Samstag von 8—10 Uhr, alle zwei Wochen.	Dr. Netto.
Integralrechnung. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Haussner.
Wahrscheinlichkeitsrechnung. Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Haussner.
Darstellende Geometrie mit Uebungen. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Haussner.
Experimentalphysik I. Theil (Mechanik, Akustik, Wärme). Montag von 4—5 ¹ / ₂ Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	Dr. Drude.
Physikalisches Praktikum. Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr.	Dr. Drude.
Praktikum für Vorgeschrittene. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachm.	Dr. Drude.
Physikalisches Colloquium. In zu verabredenden Stunden. Privatissime.	Dr. Drude.
Thermodynamik. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Fromme.
Niedere Geodäsie. Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, mit prak- tischen Uebungen am Mittwoch Nachmittag.	Dr. Fromme.

Chemie und Mineralogie.

Organische Experimentalchemie. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Naumann.
Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.	Dr. Naumann.
Untersuchung von Nahrungsmitteln und tech- nischen Erzeugnissen. — Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Eidmann. Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.	Dr. Naumann.
Chemische Uebungen für Mediziner. Täglich.	Dr. Naumann.

- Analytische Chemie I. Theil. Qualitative Analyse.** Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.
Zweistündig. Dr. Schröder, Assistent.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate I. Theil.**
Zweistündig. Dr. Eidmann.
- Ausgewählte Kapitel aus der technischen Chemie (mit Exkursionen).**
Zweistündig. Dr. Eidmann.
- Chemisches Praktikum.**
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr. Dr. Elbs.
- Elektrochemisches Praktikum.**
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von 7—12 Uhr. Dr. Elbs.
- Chemische Uebungen für Mediziner.**
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. Dr. Elbs.
- Die synthetischen Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen.**
Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr. Dr. Elbs.
- Chemisches Colloquium.**
Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr. Dr. Elbs.
- Chemisches Repetitorium.** Im Auftrag des Direktors des physikalisch-chemischen Laboratoriums.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr. Dr. Klappert, I. Assistent.
- Geologie: Formationskunde mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.**
Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr. Dr. Brauns.
- Geologische Exkursionen.**
Samstag oder Sonntag nach Verabredung. Dr. Brauns.
- Krystallographie für Chemiker.**
Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr Vorm. Dr. Brauns.
- Uebungen im Bestimmen von Mineralien nach ihren äusseren Eigenschaften und mit Hilfe des Löthrohrs.**
Freitag von 7—9 Uhr Vorm. Dr. Brauns.

Botanik und Zoologie.

- Uebersicht über die Botanik.**
Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Dr. Hansen.

Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrittene.	Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.	
Forstbotanik.	Dr. Hansen.
Mittwoch von 3—4 Uhr	
Arbeiten im botanischen Institut.	Dr. Hansen.
Täglich.	
Zoologie und vergleichende Anatomie I. Theil.	Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr Vorm.	
Die Parasiten des Menschen, mit Uebungen und Demonstrationen.	Dr. Spengel.
Freitag von 4—6 Uhr.	
Die Parasiten der Haustiere, mit Uebungen und Demonstrationen.	Dr. Spengel.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.	Dr. Spengel.
Dreimal wöchentlich je 2 Stunden.	
Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu selbständigen Arbeiten.	Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstags.	
Allgemeine Biologie der Thiere.	Dr. v. Wagner.
Samstag von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Vorm.	

Geographie.

Allgemeine Geographie I. Physische Geographie. A. das feste Land.	Dr. Sievers.
Dienstag bis Samstag von 7—8 Uhr Vorm.	
Geographie der Polarländer.	Dr. Sievers.
Mittwoch von 6—8 Uhr.	
Kartographische Uebungen II. Karteninhalt.	Dr. Sievers.
Samstag von 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Geographische Exkursionen.	Dr. Sievers.
Nach Verabredung.	

Staats- und Kameralwissenschaften.

Geld-, Kredit- und Bankwesen (Theoretische Nationalökonomie Theil II).	Dr. Biermer.
Montag und Dienstag von 12—1 Uhr.	
Grundzüge der Agrarpolitik (Praktische Nationalökonomie Theil II).	Dr. Biermer.
Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.	

- Staatswissenschaftlich-Statistisches Seminar.
Kurs II. Für ältere Semester (4.—6. Semester).
Dienstag von 5—7 Uhr Abends. Dr. Biermer.
- Theoretische Nationalökonomie, Allgemeiner Theil d. h. mit Ausschluss des Geld-, Kredit- und Bankwesens. Dr. Liefmann.
Dreistündig.
- Staatswissenschaftliches Seminar, Kurs I für Anfänger (Uebungen zur theoretischen Nationalökonomie). Dr. Liefmann.
Alle 14 Tage 2 Stunden.
- Forstschutz mit Demonstrationen, I. Theil nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, I. Band, 1898). Dr. Hess.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Forsttechnologie mit Demonstrationen, nach seinem Grundriss (2. Auflage 1901). Dr. Hess.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Praktischer Kursus über Waldbau. Dr. Hess.
Samstag Nachmittag alle 14 Tage.
- Waldwegbau nach seinem Grundriss. Dr. Wimmenauer.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.
- Waldertragsregelung. Dr. Wimmenauer.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Landwirtschaftslehre I. Theil, Betriebslehre, Ackerbau und Wiesenbau. Dr. Albert.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Uebungen im landwirtschaftlichen Laboratorium. Dr. Albert.
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—1 Uhr.
- Exkursionen und Demonstrationen. Dr. Albert.
In zu bestimmenden Stunden.

Geschichte.

- Das Zeitalter der Renaissance und der Reformation. Dr. Oncken.
Montag von 6—8 und Dienstag von 7—8 Uhr Abends.

Neueste Bismarcklitteratur.

Dienstag von 6—7 Uhr Abends.

Dr. Oncken.

Historisches Seminar: Streitfragen der neueren und neusten Geschichte.

Mittwoch von 2—4 Uhr.

Dr. Oncken.

Die Verfassung des deutschen Reichs.

Montag von 5—6 Uhr.

Dr. Höhlbaum.

Allgemeine Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Höhlbaum.

Historisches Seminar: Uebungen auf dem Gebiet der Geschichte des Mittelalters.

Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Höhlbaum.

Einführung in das Studium der alten Geschichte.

Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr Vorm.

Dr. Kornemann.

Historische Uebungen über die Quellen der Gracchenzeit.

Donnerstag von 7—8 Uhr Vorm.

Dr. Kornemann.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

Griechische Götter- und Heroengestalten („Kunstmythologie“).

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Sauer.

Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Hessen und benachbarter Gebiete, mit Exkursionen in die nähere Umgegend.

Zweistündig.

Dr. Sauer.

Archäologische Uebungen: Pausanias' Beschreibung der athenischen Burg, nach der neuen Ausgabe (1901) von Jahn-Michaelis.

Einstündig.

Dr. Sauer.

Klassische Philologie

siehe auch Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Vergil mit Erklärung ausgewählter Stücke.

Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Gundermann.

Lateinische Inschriften mit Uebungen.

Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Gundermann.

Im philologischen Seminar: Erklärung von Ausonius Mosella und Besprechung der Arbeiten.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Gundermann.

- Im philologischen Proseminar: Terenz und lateinische Stilübungen.
Jeden zweiten Dienstag von 11—1 Uhr. Dr. Gundermann.
- Erklärung der Frösche des Aristophanes.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr. Dr. Dieterich.
- Die Volkskunde und ihre wissenschaftlichen Aufgaben, öffentlich (für Studierende aller Fakultäten).
Donnerstag von 6—7 Uhr Abends. Dr. Dieterich.
- Im philologischen Seminar: Erklärung der Tragödie Rhesos und Besprechung der Arbeiten.
Dienstag von 11—1 Uhr. Dr. Dieterich.
- Im philologischen Proseminar: Herodots erstes Buch und griechische Uebersetzungen.
Jeden zweiten Donnerstag von 11—1 Uhr. Dr. Dieterich.

Neuere Sprachen.

- Deutsche Syntax.
Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Dr. Behaghel.
- Erklärung des Nibelungenliedes.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr. Dr. Behaghel.
- Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie.
Freitag von 11—12 Uhr. Dr. Behaghel.
- Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.
Samstag von 10—12 Uhr. Dr. Behaghel.
- Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert, I. Theil.
Zweistündig. Dr. Collin.
- Das deutsche Volkslied.
Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, publice. Dr. Strack.
- Deutsche geistliche Dichtung des ausgehenden Mittelalters.
Zweistündig. Dr. Helm.
- Die friesische Sprache.
Ein- bis zweistündig. Dr. Helm.
- Geschichte des französischen Dramas.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr. Dr. Behrens.
- Die französischen Mundarten.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Dr. Behrens.

- Einführung in das Studium des Italienischen. Dr. Behrens.
 Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Behrens.
 Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen:
- I. Französisch.
- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Behrens.
 Montag von 4—5 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Goetschy.
 Montag, Freitag und Samstag von 8¹/₂—10 Uhr.
- c) Histoire du romantisme français. Im Auftrag des Direktors der französischen Abtheilung des praktischen Seminars. Lektor Goetschy.
 Freitag von 4—5 Uhr.
- Englische Litteratur zur Zeit Shakespeare's. Dr. Wetz.
 Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Byron und Shelley (mit Interpretation ausgewählter Abschnitte aus ihren Werken). Dr. Wetz.
 Dreistündig.
- Uebungen des englischen Seminars. Dr. Wetz.
 Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen:
- II. Englisch.
- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Wetz.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Shawcross.
- c) Vorlesung des Lektors in englischer Sprache über ein Thema aus der neuesten Litteraturgeschichte. Lektor Shawcross.
 Einstündig.
- Einführung in das Studium des Altenglischen. Dr. Horn.
 Montag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.**
- Sanskritgrammatik für Anfänger. Dr. Bartholomae.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Uebungen im Seminar nach Wunsch und Bedarf (Indische, Iranische Texte, Altitalische Inschriften, vergleichende Uebungen). Dr. Bartholomae.
Zweistündig.

Semitische Sprachen.

Arabisch, Hamāsa des Abu Tammām. Dr. Schwally.
Dreistündig in noch zu bestimmender Zeit.
Syrisch, Roman vom Kaiser Julianos. Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.
Epigraphische Uebungen über althebräische, phöniciſche und altaramaeische Texte. Dr. Schwally.
Einstündig in noch zu bestimmender Zeit.
Die wichtigsten Erscheinungen der arabischen Literatur. Dr. Schwally.
Einstündig in noch zu bestimmender Zeit.

Sonstige Lehrer.

Musik.

Trautmann, Musikdirektor, Universitätsmusiklehrer. Moltkestr. 6.

Die Romantiker in der Musik mit Beispielen am Klavier. Trautmann.
Donnerstag von 8—9 Uhr Abends.
Elementar-Theorie und Harmonielehre. Trautmann.
Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.
Uebungen im Partiturspiel, Klavier, Violine, Gesang. Trautmann.
Nach Vereinbarung.

Leibesübungen.

Röse, Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer. Weidengasse 7.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten und Tanzen. Röse.
Reiten. Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Professor Dr. Haupt, Oberbibliothekar, Süd-Anlage 15.

Dr. Heuser, erster Kustos, Nord-Anlage 29.

Dr. Ebel, zweiter Kustos, Nord-Anlage 21.

Dr. Fritzsche, dritter Kustos, Ludwigstr. 1.

Assistenten: Pfarr- und Lehramtskandidat Koch, Grünbergerstr. 20.

Cand. theol. Gaul, Bismarckstr. 32.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleihung und Zurücknahme von Büchern findet Vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag Nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. Mittags von 12—1 Uhr geschlossen. An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Mineralogische Schausammlung: Sonntag von 10—12 Uhr.

Landwirthschaftliches Institut.

Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	<p>Baldensperger: Erklärung der synopt. Evangelien. Fr. Sa. — Neutestamentliche Theologie. Mo. bis Do. — Drews: Evangel. Pädagogik. Fr. —</p>	<p>Beling: Strafrecht. Mo. bis Fr.</p>	<p>Böttcher: Knochenbrüche und Verrenkungen. Mo. Mi. — Bostroom: Specielle patholog. Anatomie. Di. Do. Fr. — Gmeiner: Diätetik. Mo. Di. — Preusse: Seuchenlehre. Mi. bis Fr.</p>
8	<p>Baldensperger: Erklärung der synopt. Evangelien. Fr. — Drews: Evangel. Pädagogik. Mi. Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Erklärung der Genesis. Mo. Di. Do. — Alttestamentl. Proseminar. Mi.</p>	<p>Beling: Einführung in die Rechtswissenschaft. Mo. Di. Do. — Ueb. im Strafprocessrecht. Mi. — Biermann: Bürgerl. Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr.</p>	<p>Gmeiner: Diätetik. Fr. — Martin: Embryologie u. Einführung in die vergleichende Anatomie der Hausthiere. Sa. — Olt: Kursus der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. — Preusse: Ausgewählte Kapitel der speciellen Bujatrik. Sa.</p>
9	<p>Drews: Evangel. Pädagogik. Mi. — Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Erklärung der Genesis. Fr. — Geschichte der messianischen Hoffnung. Mo. Di. Do. — Alttestamentl. Proseminar. Mi.</p>	<p>Biermann: Konkursrecht. Mo. — Heimbürger: Deutsches und hess. Verwaltungsrecht. Di. bis Fr. — Leist: Geschichte u. System des röm. Rechts. Mo. bis Fr.</p>	<p>Gmeiner: Allgemeine Therapie d. Hausthiere. Di. Sa. — Henneberg: Anatomie d. Sinnesorgane. Fr. — Martin: Embryologie u. Einführung in die vergleichende Anatomie der Hausthiere. Fr. Sa. — Histologie der Hausthiere. Mo. bis Do. — Olt: Bakteriologischer Kursus. Do. Fr. — Pfeiffer: Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. — Preusse: Ausgewählte Kapitel der speciellen Bujatrik. Mo. — Riegel: Klinik. Mo. bis Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen, II. Th. Mo. bis Do.</p>

Std.	Philosophische Fakultät
------	-------------------------

- | | |
|---|---|
| 7 | <p>Brauns: Krystallographie für Chemiker. Di. Do. — Uebungen im Bestimmen von Mineralien. Fr. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Kornemann: Histor. Ueb. über die Quellen der Gracchenzeit. Do. — Einführung in das Studium der alten Geschichte. Di. Mi. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann u. Eidmann: Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Sievers: Allgemeine Geographie I, Physische Geographie. A. Das feste Land. Di. bis Sa. — v. Wagner: Allgemeine Biologie der Thiere. Sa. (v. 7$\frac{1}{2}$ Uhr).</p> |
| 8 | <p>Dieterich: Erklärung der Frösche des Aristophanes. Di. Mi. Do. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Goetschy: Ueb. im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der französ. Sprache. Mo. Fr. Sa. (von 8$\frac{1}{2}$ Uhr). — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann u. Eidmann: Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Netto: Analytische Geometrie der Ebene. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (alle 14 Tage). — Pasch: Ausgewählte Theile der analytischen Geometrie. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (alle 14 Tage). — Spengel: Zoologie u. vergl. Anatomie I. Theil. Mo. bis Fr. — v. Wagner: Allgemeine Biologie der Thiere. Sa. — Wimmenauer: Waldwegbau nach seinem Grundriss. Mo. bis Do.</p> |
| 9 | <p>Albert: Uebungen im landwirthschaftl. Labor. Di. Do. Fr. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Goetschy: Ueb. im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der französ. Sprache. Mo. Fr. Sa. — Gundermann: Vergil mit Erklärung ausgewählter Stücke. Mo. Mi. Fr. — Lateinische Inschriften mit Ueb. Di. Do. — Hansen: Mikroskop. Praktikum für Fortgeschr. Di. Fr. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann u. Eidmann: Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Netto: Elliptische Funktionen. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (alle 14 Tage). — Pasch: Algebra. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (alle 14 Tage). — Wimmenauer: Waldtragsregelung. Mo. bis Do.</p> |

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	Kattenbusch: Dogmatik II. Th. Mo. bis Fr. — Seminar. Sa.	Biermann: Konkursrecht. Mo. — Heimburger: Kathol. u. evangl. Kirchenrecht. Di. bis Fr. — Leist: Gesch. u. System des röm. Rechts. Mo. bis Fr.	Bostroem: Spezielle patholog. Anatomie. Mo. Mi. — Eckhard: Physiologie der Verdauung, des Kreislaufs u. d. Athmung. Mo. bis Fr. — Pfeiffer: Allgemeine Chirurgie. Do. bis Sa. — Gerichtliche Veterinärmedizin. Mo. bis Mi. — Poppert: Klinik u. Poliklinik. Di. Do. Fr. — Sommer: Klinik. Mo. Mi. Sa.
11	Kattenbusch: Geschichte der Beziehungen zwischen Theologie u. Philosophie im Protestantismus. Mi. Fr. — Seminar. Sa. — Krüger: Kirchengeschichte I. Th. Mo. bis Fr. — Stade: Seminar. Sa.	Schmidt: Bürgerl. Recht, Familien- u. Erbrecht. Mo. bis Fr.	Gmeiner: Pharmazeutische Ueb. Täglich. — Leutert: Poliklinik. Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik u. Poliklinik. Täglich. — Poppert: Klinik u. Poliklinik. Mo. bis Fr. — Sommer: Kurs der Nervenkrankheiten incl. Elektrotherapie. Sa.
12	Krüger: Dogmengeschichte. Mo. bis Fr. — Stade: Seminar. Sa.	Jung: Aus der Geschichte der Rechtswissenschaft u. Rechtsphilosophie. Sa. — Schmidt: Bürgerl. Recht, Familien- und Erbrecht. Fr.	Gmeiner: Medizinische Klinik mit Propädeutik. Täglich (von 12 ¹ / ₂ Uhr). — Koeppe: Kinderpoliklinik. Mi. Sa. — Leutert: Poliklinik. Sa. — Vossius: Klinik u. Poliklinik. Mo. bis Fr. (bis 12 ³ / ₄ Uhr).

Std.

Philosophische Fakultät

- 10 **Albert:** Uebungen im landwirthschaftl. Labor. Di. Do. Fr. — **Bartholomae:** Sanskritgrammatik für Anfänger. Mo. Mi. Fr. — **Behaghel:** Germanisch-roman. Seminar. Sa. — **Behrens:** Geschichte des französ. Dramas. Mo. Mi. Fr. — Einführung in das Studium des Italienischen. Di. Do. — **Elbs:** Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Die synthetischen Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen. Di. Do. — **Fromme:** Thermodynamik. Mo. bis Do. — **Hansen:** Mikroskop. Praktikum für Fortgeschr. Di. Fr. — **Haussner:** Integralrechnung. Mo. Mi. Fr. — Wahrscheinlichkeitsrechnung. Di. Do. — **Hess:** Forstschutz mit Demonstrationen, I Theil. Mo. bis Fr. — **Naumann:** Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann:** Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Sauer:** Griechische Götter- u. Heroengestalten. Di. Mi. Fr. — **Sievers:** Kartographische Ueb. II., Karteninhalt. Sa. (v. 10¹/₂ Uhr).
- 11 **Albert:** Uebungen im landwirthschaftl. Labor. Di. Do. Fr. — **Behaghel:** Erklärung des Nibelungenliedes. Mo. Mi. — Erklärung von Lessings Hamburgischer Dramaturgie. Fr. — Germanisch-roman. Seminar. Sa. — **Behrens:** Die französischen Mundarten. Di. Do. — **Dieterich:** Seminar. Di. — Proseminar. Do. (alle 14 Tage). — **Drude:** Experim. Physik I. Theil. Di. Do. (bis 12¹/₂ Uhr). — **Elbs:** Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Chem. Colloquium. Fr. (v. 11¹/₂ Uhr an). — **Gundermann:** Seminar. Do. — Proseminar. Di (alle 14 Tage). — **Hansen:** Mikroskop. Praktikum für Fortgeschr. Di. Fr. — **Haussner:** Darstellende Geometrie. mit Uebungen. Mo. Mi. Fr. — **Hess:** Forsttechnologie mit Demonstrationen. Mo. Mi. Fr. — **Naumann:** Organ. Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann:** Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Sievers:** Kartographische Ueb. II., Karteninhalt. Sa. (bis 12¹/₂ Uhr).
- 12 **Albert:** Uebungen im landwirthschaftl. Labor. Di. Do. Fr. — **Behaghel:** Deutsche Syntax. Mo. Mi. Fr. — **Biermer:** Geld-, Kredit- u. Bankwesen (Theor. Nationalökonomie Th. II.). Mo. Di. — Grundzüge der Agrarpolitik (Prakt. Nationalökonomie Th. II.). Mi. Do. — **Dieterich:** Seminar. Di. — Proseminar. Do. (alle 14 Tage). — **Elbs:** Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Colloquium. Fr. — **Gundermann:** Seminar. Do. — Proseminar. Di. (alle 14 Tage). — **Haussner:** Darstellende Geometrie mit Uebungen. Mo. Mi. Fr. (bis 12³/₄ Uhr). — **Klappert:** Chem. Repetitorium. Mo. Mi. — **Naumann:** Organ. Experimentalchemie. Mo. Mi. (bis 12³/₄ Uhr). — Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann:** Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Wetz:** Englische Litteratur zur Zeit Shakespeares. Di. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			
2			Böttcher: Chirurg. Propädeutik. Di. — Bostroem: Kursus der patholog. Histologie. Mo. Do. — Geppert: Arzneimittellehre. Fr. — Receptirkunde. Mi. — Henneberg: Kursus der Gebelehre für Anf. Di. Do. — Strahl: Kursus der normalen Histologie u. Embryologie für Vorgerücktere. Mo Mi. Fr.
3			Böttcher: Chirurg. Propädeutik. Di. — Bostroem: Kursus der patholog. Histologie. Mo. Do. — Gaffky: Hygienisch-bakteriologische Ueb. Fr. — Schutzpockenimpfung (nebst Theilnahme an öffentl. Impfterminen). Mi. — Geppert: Arzneimittellehre. Mi. Fr. — Henneberg: Kursus der Gebelehre für Anf. Di. Do. — Strahl: Kursus der normalen Histologie und Embryologie f. Vorgerückt. Mo Mi. Fr.
4	Holtzmann: Apostolisch. Zeitalter. Mo. Do. — Köhler: Kirchengeschichte des 19. Jahrh. Di. Fr. — Kirchengeschichtliche Ueb. (Geschichte des Papstthums). Mi.	Heimburger: Kathol. u. evangel. Kirchenr. Di. — Jung: Wechselrecht. Do. — Konversatorium über Handelsr. Fr. — Schmidt: Bürgerl. Recht, Familien- u. Erbrecht. Mi.	Eckhard: Physiolog. Ueb. Mo. Do. — Gaffky: Hygienisch-bakteriolog. Ueb. Di. Fr. — Geppert: Receptirkunde für Veter.-Mediz. Mi. — Gmeiner: Experimentalkursus der Blut-, Harn- u. Milchuntersuchungsmethoden. Fr. (von 4 ^{1/2} Uhr). — Koepe: Kinderheilkunde. Do. — Martin: Histologischer Kurs (Hausthiere). Do. Fr. — Lehre vom Exterieur des Pferdes und der übrigen Arbeitsthier., Di. — Pfeiffer: Theorie d. Hufbeschlags mit prakt. Uebungen. Do. — Riegel: Specielle Pathologie u. Therapie. Mo. Do. — Sticker: Klinische Propädeutik. Mo. Mi. — Strahl: Ausgew. Kapitel der topograph. Anatomie. Di. Do.

Std.	Philosophische Fakultät
1	Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Naumann: Laboratorium. Mo bis Fr. — Naumann und Eidmann: Untersuch. von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen Mo. bis Fr.
2	Drude: Praktikum. Mo. Do. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Hansen: Uebersicht über die Botanik. Di. Do. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann u. Eidmann: Untersuch. von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Oncken: Seminar. Mi.
3	Drude: Praktikum. Mo. Do. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Groos: Geschichte der neueren Philosophie. Mo. Di. Do. Fr. — Hansen: Uebersicht über die Botanik. Di. Do. — Forstbotanik. Mi. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann u. Eidmann: Untersuch. von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Oncken: Seminar. Mi. — Siebeck: Einleitung in die Philosophie. Mi. — Psychologie. Mo. Di. Do. Fr.
4	Behrens: Uebersetzungsüb. und phonetische Ueb. Mo. — Drude: Experimentalphysik I. Th. Mo. (bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr). — Praktikum. Mo. Do. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — Fromme: Niedere Geodäsie. Di. Fr. — Goetschy: Histoire du romantisme français. Fr. — Groos: Pädagogische Theorien seit Pestalozzi. Di. Do. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann u. Eidmann: Unters. von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Siebeck: Logische Ueb. Mi. — Spengel: Die Parasiten des Menschen mit Ueb. u. Demonst. Fr. — Die Parasiten der Haustiere mit Ueb. u. Demonst. Mi. — Strack: Das deutsche Volkslied. Mi. Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	<p>Drews: Einführ in das theolog Studium. Mo. Do — Geschichte d christl. Liebeshätigkeit (innere Mission). Di. Fr. — Köhler: Kirchengeschichtliche Ueb (Geschichte des Papstthums). Mi.</p>	<p>Beling: Ueb. im Civilprocessrecht in Verb. mit bürgerl. Recht. Fr — Biermann: Ueb. im röm. Recht. Mi. — Leist: Ueb. in bürgerl. Recht. Mo. — Schmidt: Ueb. in bürgerl. Recht. Do.</p>	<p>Best: Funktionsprüfung des Auges mit prakt. Ueb. Mi. — Eckhard: Physiolog. Ueb. Mo. Do. — Gaffky: Hygienisch-bakteriol. Ueb. Di. — Hygienisches Repetitorium. Fr. — Gmeiner: Experimentalkursus der Blut-, Harn- u. Milch-Untersuchungsmethoden. Fr. — Koepe: Kinderheilkunde. Mo. — Martin: Histologischer Kurs (Hausthiere). Do. Fr. — Lehre vom Exterieur des Pferdes u. d. übrigen Arbeitsthier. Di. — Pfeiffer: Theorie des Hufbeschlags mit prakt. Ueb. Do Sticker: Diagnostik d. Nervenkrankh. Mo. — Vossius: Augenoperationsübungen. Do (bis 6 1/2 Uhr).</p>
6	<p>Baldensperger: Erklärung der synopt. Evangelien. Di. — Seminar. Mi. — Drews: Seminar Mo.</p>	<p>Beling: Ueb. im Civil-Prozessrecht in Verb. mit bürgerl. Recht. Fr. — Biermann: Ueb. in röm. Recht. Mi. — Leist: Ueb. im bürgerlichen Recht. Mo. — Schmidt: Ueb. im bürgerlichen Recht. Do.</p>	<p>Poppert: Operationsübungen an der Leiche. Mo. Di. Mi. — Preusse: Kursus der geburtshülf. Operationen am Foetus nebst Ueb. am Phantom. Do. — Sticker: Allgemeine Therapie. Do.</p>
7	<p>Baldensperger: Seminar. Mi. — Drews: Seminar. Mo.</p>		<p>Poppert: Operationsübungen an der Leiche. Mo. Li. Mi.</p>

 Std. Philosophische Fakultät

- 5 **Albert**: Landwirthschaftslehre I. Th. Betriebslehre, Ackerbau u. Wiesenbau. Mo. Di. Do. Fr. — **Biermer**: Staatswissensch.-Statist. Seminar. Kurs II. Di. — **Brauns**: Geologie: Formationskunde mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Di. bis Fr. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. — **Höhlbaum**: Die Verfassung des deutschen Reichs. Mo. — Allgemeine Geschichte des 14. u. 15. Jahrh. Di. Mi. Do. — Seminar. Fr. — **Horn**: Einführung in das Studium des Altenglischen. Mo. Fr. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen mit Ueb. und Demonstr. Fr. — Die Parasiten der Hausthiere mit Ueb. und Demonstr. Mi.
-
- 6 **Behrens**: Germanisch-rom. Seminar. Do. — **Biermer**: Staatswissensch.-Statist. Seminar, Kurs II. Di. — **Dieterich**: Die Volkskunde und ihre wissenschaftlichen Aufgaben. Do. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. — **Höhlbaum**: Seminar. Fr. — **Messer**: Die Philosophie Schopenhauers. Di. — **Oncken**: Das Zeitalter der Renaissance und der Reformation. Mo. — Neueste Bismarckliteratur. Di. — **Sievers**: Geographie der Polarländer. Mi. — **Wetz**: Englisches Seminar. Mi.
-
- 7 **Behrens**: Germanisch-roman. Seminar. Do. — **Oncken**: Das Zeitalter der Renaissance und der Reformation. Mo. Di. — **Sievers**: Geographie der Polarländer. Mi. — **Wetz**: Englisches Seminar. Mi.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.	<p>Becker: Repetitorium über Kirchengesch., 2. — kursorische Lektüre des neuen Testaments (katholische Briefe) 2</p>	<p>Brauns: Encyclopädie der Rechtswissenschaft für Forstwirte, 2 bis 3. — Günther: Geschichte des deutschen Strafrechts als Einleitung in das geltende Recht 2.</p>	<p>Dannemann: Forensische Psychiatrie für Med. u. Juristen. — Gaffky: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich. — Olt: Obduktionsübungen. — Prouse: Poliklinik (d. i. ambulatorische Klinik) mit Propädeutik. — Schmidt: Veterinärpolizei, 2. — Volhard: Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett, 2. — Walther: Geburtshülf. Operationen mit Ueb. am Phantom (nur für Vorgesrittene) 1. — Einleitung in die Geburtshilfe (für Anfänger) 1. — Geburtshülflich-gynäkologische Besprechungen (nur für Vorgesrittene) 1.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

Nicht bestimmt.

Albert: Exkursionen und Demonstrationen. — **Bartholomae:** Uebungen im Seminar nach Wunsch und Bedarf. 2 St. — **Brauns:** Geologische Exkursionen. Sa. oder So. — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrh. I. Theil. 2 St. — **Drude:** Praktikum für Vorgesrittene, tägl. ansser Samstag Nachm. — **Physikal. Colloquium.** — **Eidmann:** Pharmaz.-chem. Präparate I. Th. 2 St. — **Ausgewählte Kapitel aus der techn. Chemie (mit Exkursionen).** 2 St. — **Fromme:** Niedere Geodäsie mit prakt. Ueb. am Mittwoch Nachm. — **Groos:** Seminar. 1 St. — **Hansen:** Arbeiten im botanischen Institut, täglich. — **Helm:** Deutsche geistliche Dichtung des ausgehenden Mittelalters. 2 St. — Die friesische Sprache. 1 bis 2 St. — **Hess:** Prakt. Kursus über Waldbau. Samstag Nachm. (alle 14 Tage). — **Kinkel:** Logik und Erkenntniskritik. 2 St. **J. Kants Leben und Lehre.** 2 St. — **Liefmann:** Theoretische Nationalökonomie, Allgem. Theil d. h. mit Ausschluss des Geld-, Kredit- und Bankwesens. 3 St. — Staatswissenschaftl. Seminar, Kurs I. 2 St. (alle 14 Tage). — **Messer:** Lektüre von Kants Kritik der prakt. Vernunft. 1 St. — **Naumann:** Chem. Ueb. für Mediz., täglich. — **Sauer:** Kunstdenkmäler des Grossh. Hessen und benachbarter Gebiete, mit Exkursionen in die nähere Umgebung. 2 St. — **Archäolog. Uebungen.** 1 St. — **Schröder:** Analytische Chemie I. Th. 2 St. — **Schwally:** Arabisch, Hamāsa des Abu Tammām. 3 St. — **Syrisch, Roman vom Kaiser Julianos.** 2 St. — **Epigraphische Ueb.** 1 St. — Die wichtigsten Erscheinungen der arabischen Litteratur. 1 St. — **Shawcross:** Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der engl. Sprache. — **Siebeck:** Seminar. — **Sievers:** Geographische Exkursionen. — **Spengel:** Zoolog. Ueb. und Demonstr. für Anf. 6 St. — Zoolog. Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich, ausgenommen Samstags. — **Wetz:** Byron und Schalley. 2 St. — **Uebersetzungsüb. u. phonetische Ueb.** — **Wimmenauer:** Waldwegbau-Uebungen im Walde am Mittwoch Nachm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsbedingungen der theologischen Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Rathschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsbedingungen der juristischen Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsbedingungen der medizinischen Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Ordnung für die ärztliche Prüfung.

Ordnung für die Prüfung der Zahnärzte.

Ordnung für die Prüfung der Thierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsbedingungen der philosophischen Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der Hochschulprüfungen im Finanz- und Forstfache.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Sommerhalbjahr 1902.

1. Studierende, die bereits hier immatrikulirt sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 21. April bis 17. Mai 1902 bei dem Universitäts-Sekretär in der Universitätskanzlei (Bismarckstr. 16) anzumelden, um die Legitimationskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit bei dem Universitäts-Sekretär anzubringen. Spätere Anmeldungen werden nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Reifezeugniss eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, von Studierenden der Zahnheilkunde, Thierheilkunde oder Pharmazie der durch die Reichsgesetze vorgeschriebene Bildungsnachweis einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende aufgenommen werden, welche sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und Vorbildung ausweisen. Wer früher eine andere Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugniss derselben vorzulegen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugniss von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugniss ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.
